

der kleinste Rahmen faßt es ein;  
 doch alle Größe, die dich rühret,  
 kennst du durch dieses Bild allein.

2. Und kannst du den Kristall mir nennen,  
 ihm gleicht an Wert kein Edelstein;  
 er leuchtet ohne je zu brennen,  
 das ganze Weltall saugt er ein.  
 Der Himmel selbst ist abgemalt  
 in seinem wundervollen Ring  
 und doch ist, was er von sich strahlet,  
 noch schöner, als was er empfing.

### 93. Für die sieben Tage.

Epigrafe von Friedr. Rückert.

#### I.

Sprich, liebes Herz, in deines Tempels Mitten,  
 für sieben Wochentage sieben Bitten!  
 Zum ersten Tag: Laß deine Sonne tagen  
 und Licht verlei'h'n der Erd' und meinen Schritten!  
 Zum zweiten Tag: O laß nach dir mich wandeln,  
 wie Mond der Sonne nach mit leisen Tritten!  
 Zum dritten Tag: Lehr' deinen Dienst mich kennen  
 und wie ich dienen soll mit rechten Sitten!  
 Zum vierten Tag: Du sollst mich nicht verlassen  
 in meiner Woch', in meines Tagwerks Mitten!  
 Zum fünften Tag: O'donner' ins Herz mir deine  
 Gebote, wann sie meinem Sinn entglitten!  
 Zum sechsten Tag: O laß mich freudig fühlen,  
 wodurch du mir die Freiheit hast erstritten!  
 Zum siebenten: Die Sonne sinkt am Abend;  
 o dürft' ich mir so hellen Tod erbitten!

#### II.

Preis ihm, der nach den sieben Wochentagen  
 verteilt hat des Lebens Lust und Klagen!  
 Preis ihm, der aufgeh'n über Gut' und Böse  
 läßt seiner Lebenssonnen Wohlbehagen!  
 Preis ihm, vor dessen Blick die Monde wechseln  
 und seinen Preis in jedem Wechsel sagen!  
 Preis ihm, der seinen Dienst die Erde lehret  
 und der sein Joch die Himmel läffet tragen!  
 Preis ihm! Er thront in Mitte seiner Wonnen  
 und hört ein Herz in Mitte seiner Klagen.